

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.446.325

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)15363/J-NR/2023

Wien, am 14. August 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Juni 2023 unter der Nr. **15363/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kika/Leiner-Pleite und mutmaßliche Insolvenzverschleppung sowie damit im Zusammenhang stehende strafrechtliche Fragen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 4, 10, 11 und 16:

- 1. Wird aktuell geprüft, ob eine Insolvenzantragspflicht des Voreigentümers vorgelegen ist?
 - a. Wenn ja, wie viele Wirtschaftsjahre zurück wird in diesem Fall geprüft, da die Übernahme der Kika-Leiner-Gruppe bereits im Jahr 2018 stattgefunden hat?
- 2. Werden auch die Zahlungsflüsse innerhalb der Signa-Gruppe geprüft?
 - a. Wenn ja, wie viele Jahre zurück?
- 4. Laut dem angeführten Artikel der Wiener Zeitung gab es auch Corona-Hilfen in der Höhe von 5,7 Millionen Euro für die Kika-Leiner-Gruppe. Wird auch hier eine missbräuchliche Verwendung geprüft, bzw. wurden schon Verfahren eingeleitet?
 - a. In welchen Bereichen bzw. wofür wurden Corona-Hilfen beantragt (bitte um Auflistung nach Summe)?

- 10. Werden die jetzt von der WKStA sichergestellten E-Mails aus dem Bundeskanzleramt auch zur Klärung des Kika-Leiner-Deals herangezogen?
- 11. Ist die WKStA bei den Ermittlungen betreffend den Verdacht der Insolvenzverschleppung im vorliegenden Fall involviert?
- 16. Wird angesichts der jüngsten Erkenntnisse rund um die Kika-Leiner-Pleite und Rene Benko der 2017 getätigte Kauf der Kika-Leiner-Immobilie auf der Wiener Mariahilferstraße überprüft, etwa in Hinblick auf Zustandekommen des Kaufes und der Abwicklung?

Der WKStA liegen anonyme Anzeigen vor, hinsichtlich welcher die Prüfung einer allfälligen Anfangsverdachtslage noch nicht abgeschlossen ist.

Zur Frage 3:

- 3. Haben Sie diesbezüglich auch Kontakt mit Dr. Wolfgang Peschorn, Chef der Finanzprokuratur, bzw. wurden Sie von der Finanzprokuratur über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt?
 - a. Wenn ja, wann?

Nein.

Zu den Fragen 5, 7 bis 9 und 13:

- 5. Laut einem Standard-Artikel vom 4.2.2022 prüfte bereits die WKStA den Kika-Leiner Deal. Der Standard schreibt dazu: „Am Ende, als der Deal endlich in trockenen Tüchern war, schickte Thomas Schmid vom Berg Athos aus ein Selfie mit erhobenem Daumen an René Benko. **"Coole Sache Rene!!!"**, schrieb der damalige Generalsekretär im Finanzministerium an den Unternehmer.“ Die "coole Sache" hatte in den Tagen davor nicht nur Schmid und sein Ressort, sondern auch das Kanzleramt auf Trab gehalten: Es ging um nichts weniger als die Übernahme der schwer angeschlagenen Möbelkette Kika/Leiner durch Benkos Signa.“ – Hat die WKStA diesbezüglich wieder Ermittlungen aufgenommen?
- 7. Gibt es auch Ermittlungen gegen Gabi Spiegelfeld in der Causa, da sie laut dem angeführten Standard-Artikel auch mit Thomas Schmid in Kontakt war?
- 8. Gibt es durch den Kronzeugenstatus von Thomas Schmid neue Sachverhalte und Erkenntnisse in der Causa Kika-Leiner?
- 9. Der Standard berichtet, dass das Kanzleramt involviert war, damals unter Bundeskanzler Sebastian Kurz. Wird in diesem Fall auch gegen Sebastian Kurz ermittelt, oder werden Ermittlungen aufgenommen?

- *13. Wie viele und welche Verfahren laufen aktuell gegen die Signa Holding und deren Beteiligungen bzw. gegen Organwalter (Vorstand, Geschäftsführung, Aufsichtsräte und Beiräte)?*
 - a. Gibt es neue Erkenntnisse rund um die im Oktober 2022 stattgefundenen Hausdurchsuchungen bei der Signa Holding in Innsbruck?*
 - b. Hatten bzw. haben diese Hausdurchsuchungen einen Zusammenhang mit den Kika-Leiner-Deals von Rene Benko?*

Fragen zu Details in Bezug auf nicht öffentliche Verfahrensstadien (Anfangsverdachtsprüfungen und Ermittlungsverfahren) können mit Blick auf die verfassungsrechtliche Verpflichtung zur Wahrung des Schutzes personenbezogener Daten, der Persönlichkeitsrechte von Beteiligten, sowie zur Vermeidung einer Gefährdung laufender oder allenfalls einzuleitender Ermittlungen nicht beantwortet werden.

Zur Frage 6:

- *6. Wurde Ihr Ressort über die rückwirkende Zusammenlegung von Kika und Leiner 2022 auf den Bilanzstichtag 2021 zu einer Gesellschaft informiert?*
 - a. Wenn ja, wann?*

Nein.

Zu den Fragen 7, 9, 12 und 14 bis 15:

- *12. Wie viele und welche Verfahren laufen aktuell gegen Rene Benko?*
- *14. Wie viele und welche Verfahren laufen aktuell gegen Sebastian Kurz?*
- *15. Wie viele und welche Verfahren laufen aktuell gegen Gabriela Spiegelfeld?*

Von einer Beantwortung der Frage, ob bzw. welche Ermittlungsverfahren gegen eine bestimmte Person geführt werden (oder wurden), muss in Beachtung datenschutzrechtlicher Grenzziehungen Abstand genommen werden.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

